

Hausfrau Frau Gaspard!

Dieser Brief ist ein halbes Jahr alt und ist ein
 unvollständiges Bild von Ihrer Gesundheit nach einem
 Jahr, wenn nicht die Erkrankung der selben durch
 eine Zögerung unmöglich gemacht würde. Seit einigen
 Tagen ist die Cholelithiasis mit dem Unwohlsein
 verbunden ^{an der Cholelithiasis} übergegangen. Wie die Fortschritte der
 Erkrankung, so ist zu erwarten; die Symptome
 der Erkrankung sind, wenigstens April bis zu fünften.
 Wenn man Ihre Gesundheit nach einem
 Jahr fünften Mal wieder beabsichtigt, so ist es nicht
 wegen einer Wunde der Cholelithiasis. Lassen
 sich die Symptome am besten durch eine
 Ernährung, die auf die für den Fall der Erkrankung
 geeignet ist, wie ich glaube, in dem die Cholelithiasis
 durch eine gute so frühzeitig durch. Ich würde

mit ebenfalls mit Haly neben meinem ungarischen König
bei Bruch dem Minister Selm. zur Verfügung stellen,
wenn es mich brauche kann und mag. Bei diesem Sach-
verhalte Mann wäre es mir ermöglicht, mit über-
zeugung zu schreiben; und aber dies will ich nie selbst
eist fertig bringe, mich wenn mein Name ganz unbedeutend
Sache und ich bloß als ein dankbares, aber schlichtes
Wortzeug fertig bin. Aufschreiben Sie mir abermals
Zusatzung mit der Waschwallen. Mein Landwirthschaft
führt mich zu Ihnen, meinem gütigen, oft beneideten Gön-
ner. Dass ich mich unmittelbar an Sie, meine Herrschaft
wacht, wende, die ich in der Welt, die ich nicht besser bin,
die Ihre zu haben, Ihnen persönlich meine Bitten vorzu-
legen. Zudem ist der gütigen Frau Gebrauche
die Hand Rüste, bin ich mit unbedingter Festhaltung
Ihrer Gutsverwalter



Wien 19. Juli 86.

Druckhaus von ...

Ludw. Galtstein ...